

Familienplanung muss zentraler Bestandteil österreichischer Entwicklungszusammenarbeit werden



Der mangelhafte Zugang zu Sexualaufklärung und modernen Verhütungsmitteln in vielen Entwicklungsregionen ist ein wesentlicher Faktor des starken Bevölkerungswachstums. In der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit ist dieser Bereich unterrepräsentiert. Petra Bayr, SPÖ-Bereichssprecherin für globale Entwicklung, fordert hier Verbesserungen.

[Teilen](#)

Eine Anfragebeantwortung vom Sommer 2011 belegt, dass Österreich bei der Entwicklungsarbeit im Bereich sexueller und reproduktiver Gesundheit nicht sehr aktiv ist. Die Richtlinie, etwa zehn Prozent der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit für sexuelle und reproduktive Gesundheit auszugeben, wird klar verfehlt. „Österreich gibt nur etwa 1,41 Prozent der Entwicklungshilfe für diesen Bereich aus. Spindelegger ist gefordert, hier tätig zu werden“, so Bayr. Ziel müsse es sein, diesen Faktor bei bestehenden Entwicklungsprogrammen zu berücksichtigen.

Bevölkerungsexplosion entgegentreten

„Im Oktober 2011 werden sieben Milliarden Menschen auf dieser Erde leben, 2050 könnten es bereits über neun Milliarden sein. Wir brauchen langfristige Strategien für Ressourcenverbrauch, Bildung, Gesundheitsversorgung und Armutsbekämpfung. Familienplanung spielt dabei eine entscheidende Rolle und darf in der Entwicklungspolitik nicht zu kurz kommen“, unterstreicht Bayr. Untätigkeit angesichts der Bevölkerungsexplosion wäre verheerend. Auf europäischem Konsumniveau könnte die Erde mit ihren natürlichen Ressourcen gerade 2,1 Milliarden Menschen versorgen. Bei anhaltendem Wachstum würden Probleme der Gesundheitsversorgung, Armutsbekämpfung und Nahrungsversorgung noch größer werden. „Schon jetzt leben 63 Prozent der Afrikanerinnen und Afrikaner von weniger als zwei Dollar pro Tag. Je stärker die Bevölkerung zunimmt, desto mehr Menschen konkurrieren um die knappen Ressourcen“, so Bayr.

Gefällt mir

Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.



Copyright © 2009 SPÖ - Letzte Aktualisierung dieser Seite: Do, 29.09.2011

Kontakt

Per eMail: direkt@spoe.at

Per Post:

SPÖ Direkt
Löwelstraße 18
1014 Wien

Telefonisch: 0810 810 211
(aus ganz Österreich zum Ortstarif)

Montag bis Freitag
zwischen 9 Uhr und 17 Uhr.
SPÖ.Direkt - Ihr direkter Draht zur SPÖ